

Presseinformation

Mehr Leistung: Kurth Autokrane übernimmt Liebherr-Teleskop-Aufbaukran LTF 1060-4.1

- LTF 1060-4.1 ersetzt LTF 1045-4.1 in Kurth Kranflotte
- Höhere Tragkraft gefordert
- Teleskop-Aufbaukran ist wirtschaftliche Alternative in der Taxikran-Klasse

Kurth Autokrane hat einen Liebherr LTF 1060-4.1 erhalten. Der 60-Tonnen Teleskop-Aufbaukran ersetzt einen 15 Jahre alten LTF 1045-4.1 im Fuhrpark des Unternehmens aus Blankenheim in Nordrhein-Westfalen. Die höhere Tragkraft sowie gute Erfahrungen mit dem Vorgänger gaben den Ausschlag für den 60-Tonner auf Serien-LKW.

Ehingen (Donau) (Deutschland), 3. Dezember 2024 – Kurth Autokrane hat langjährige Erfahrungen mit Teleskop-Aufbaukränen. 15 Jahre hat das Unternehmen einen LTF 1045-3.1 betrieben, davor einen LTF 1040. Geschäftsführer Marcel Kurth erklärt: „Wir haben gute Erfahrungen mit den Liebherr-Aufbaukränen gemacht, aber der LTF 1045-4.1 kam nun immer mehr an sein Leistungslimit. Deshalb haben wir uns für den deutlich stärkeren LTF 1060-4.1 entschieden. Der Kraftstoffverbrauch und die Unterhaltskosten sind bei Kranen mit LKW-Fahrgestell niedriger.“

Wirtschaftliche Alternative

Die Wirtschaftlichkeit von LTF-Kranen im Alltagseinsatz wird durch niedrige Betriebskosten gewährleistet, denn bauartbedingt hat ein Serien-LKW einen geringeren Kraftstoffverbrauch als ein vergleichbarer All-Terrain-Kran. Die Leistung des Oberwagenmotors ist genau auf die Anforderungen des Kranbetriebes abgestimmt. Ein LKW als Kranfahrgestell bietet auch bei den Kosten für Reifen und andere Verschleißteile Vorteile, da diese in Großserienproduktion hergestellt werden. Bei Bedarf sind LKW-Fahrerhäuser auch mit Schlafkabine erhältlich, was bei bestimmten Kraneinsätzen weitere Kostenvorteile erbringt.

Die kompakten Abmessungen und die niedrigen Achslasten der LTF-Mobilkrane sorgen für größtmögliche Flexibilität. So erfüllen die LTF-Krane in Deutschland zum Beispiel alle Kriterien für eine unbegrenzte Dauerfahrgenehmigung. Der LTF 1060-4.1 ist für Kranbetreiber eine wirtschaftliche Alternative in der Taxikranklasse, denn der 4-Achser verfährt mit seinem Gesamtballast von 10,2 t bei einer maximalen Achslast von 9 t auf den Vorderachsen und 12 t auf den Hinterachsen. Das Gesamtgewicht des Kranes bleibt dabei unter 42 t und er ist mit seiner maximalen Tragkraft auf den

Baustellen sofort einsatzbereit. Zusätzliche Transportfahrzeuge für Ballastgewichte und Arbeitsausrüstung sind nicht erforderlich. Durch eine Reduzierung des zu transportierenden Ballastes lässt sich das Gesamtgewicht auf unter 33 t verringern, was sich positiv auf Fahrgenehmigungen und Zulassungsmöglichkeiten auswirkt.

25-jähriges Jubiläum

Kurth Autokrane feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Firmenjubiläum. Marcel Kurth gründete 1999 sein Unternehmen: „Wir haben mit einem Kran, einem Fahrer und meiner starken Frau an meiner Seite ganz klein angefangen.“ Heute betreibt Kurth mit 19 Mitarbeitenden 126 Maschinen und ist Allround-Dienstleister für Krane, Arbeitsbühnen, Parterrearbeiten und Schwertransporte sowie Abschlepp- und Bergungsdienst für LKW.

„Wir sind in 25 Jahren mit Maß und Ziel kundenorientiert gewachsen. Zu Liebherr pflegen wir ein gutes Verhältnis. Die Produkte sind wertstabil, wartungsfreundlich und innovativ. Der Service von Liebherr ist top. Das Team der Niederlassung Oberhausen setzt sich voll für seine Kunden ein, auch unter herausfordernden Bedingungen,“ so Marcel Kurth.

Über die Liebherr-Werk Ehingen GmbH“

Die Liebherr-Werk Ehingen GmbH ist einer der führenden Hersteller von Mobil- und Raupenkränen. Die Palette der Mobilkrane reicht vom 2-achsigen 35 Tonnen-Kran bis zum Schwerlastkran mit 1.200 Tonnen Traglast und 9-achsigem Fahrgestell. Die Gittermastkrane auf Mobil- oder Raupenfahrwerken erreichen Traglasten bis 3.000 Tonnen. Mit universellen Auslegersystemen und umfangreicher Zusatzausrüstung sind sie auf den Baustellen in der ganzen Welt im Einsatz. 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind am Standort in Ehingen beschäftigt. Ein umfassender, weltweiter Service garantiert eine hohe Verfügbarkeit der Mobil- und Raupenkrane. Im Jahr 2023 wurde ein Umsatz von 2,81 Milliarden Euro im Ehinger Liebherr-Werk erwirtschaftet.

Über die Firmengruppe Liebherr – 75 years of moving forward

Die Firmengruppe Liebherr ist ein familiengeführtes Technologieunternehmen mit breit diversifiziertem Produktprogramm. Das Unternehmen zählt zu den größten Baumaschinenherstellern der Welt. Es bietet aber auch auf vielen anderen Gebieten hochwertige, nutzenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Die Firmengruppe umfasst heute über 150 Gesellschaften auf allen Kontinenten. Im Jahr 2023 beschäftigte sie mehr als 50.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftete einen konsolidierten Gesamtumsatz von über 14 Milliarden Euro. Gegründet wurde Liebherr von Hans Liebherr im Jahr 1949 im süddeutschen Kirchdorf an der Iller. Seither verfolgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Ziel, ihre Kunden mit anspruchsvollen Lösungen zu überzeugen und zum technologischen Fortschritt beizutragen. Unter dem Motto „75 years of moving forward“ feiert die Firmengruppe im Jahr 2024 ihr 75-jähriges Bestehen.

Bilder



liebherr-ltf1060-4.1-kurth.jpg
Kranübergabe in Ehingen (v.l.n.r.): Robert Stoffels (Kurth Autokrane), Erich Schneider (Liebherr-Werk Ehingen GmbH), Marcel Kurth, Alexandra Kurth (beide Kurth Autokrane).

Kontakt

Wolfgang Beringer
Marketing and Communication
Telefon: +49 7391 / 502-0
E-Mail: wolfgang.beringer@liebherr.com

Veröffentlicht von

Liebherr-Werk Ehingen GmbH
Ehingen (Donau) / Deutschland
www.liebherr.com